
um die ecke

FEUER SPUREN 2019

**Das internationale
Erzählfestival Bremen**

02. / 03. November 2019
Lindenhofstraße Gröpelingen /
mit verkaufsoffenem Sonntag

www.feuerspuren.de

**WESER
KURIER**

kultur|vor|ort

053°08'N | 008°48'E

BHC
BÜRGERHAUS
OSLEBSHAUSEN
Ein Treffpunkt für Menschen.



FEUER SPUREN 2019

Alle Geschichten sind für Kinder und Erwachsene gleichermaßen amüsant. Hinweisen möchten wir besonders auf:

- ★ Besonders auch für Kinder geeignet!
- 🗨️ mehrsprachig
- 🕒 Erzählort zugänglich mit Rollstuhl/Rollator

Danke!

Die FEUERSPUREN wären nicht möglich ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen aus dem Stadtteil, die vielen Erzähler*innen aus ganz Bremen und die großzügigen Gastgeber*innen entlang der Lindenhofstraße, insbesondere auch aus dem Gröpelinger Einzelhandel. **Dank an alle für ihre Vorfreude, ihr Engagement, ihre vielfältige Mithilfe.**

DIE LANGE NACHT DES ERZÄHLENS Samstag, 02. November

19:00 Uhr
LICHTHAUS, Hermann-Prüser-Straße 4
Vorverkauf: 0421 989 97 00
Einlass: 18:00 Uhr

EINE STRASSE VOLLER GESCHICHTEN Sonntag, 03. November

14:30 – 18:00 Uhr
Erzählfestival auf der Lindenhofstraße
Um 15:00 Uhr, 15:50 Uhr, 16:40 Uhr und 17:30 Uhr beginnt an den jeweiligen Erzählorten das Programm (ausführlicher Überblick ab S.10). Wenn die Erzähler*innen begonnen haben, ist kein Einlass mehr möglich.

18:15 Uhr
Start des FEUERSPUREN-Umzugs
Ab Bibliotheksplatz, mit Lampions, Musik und ohne Fackeln.

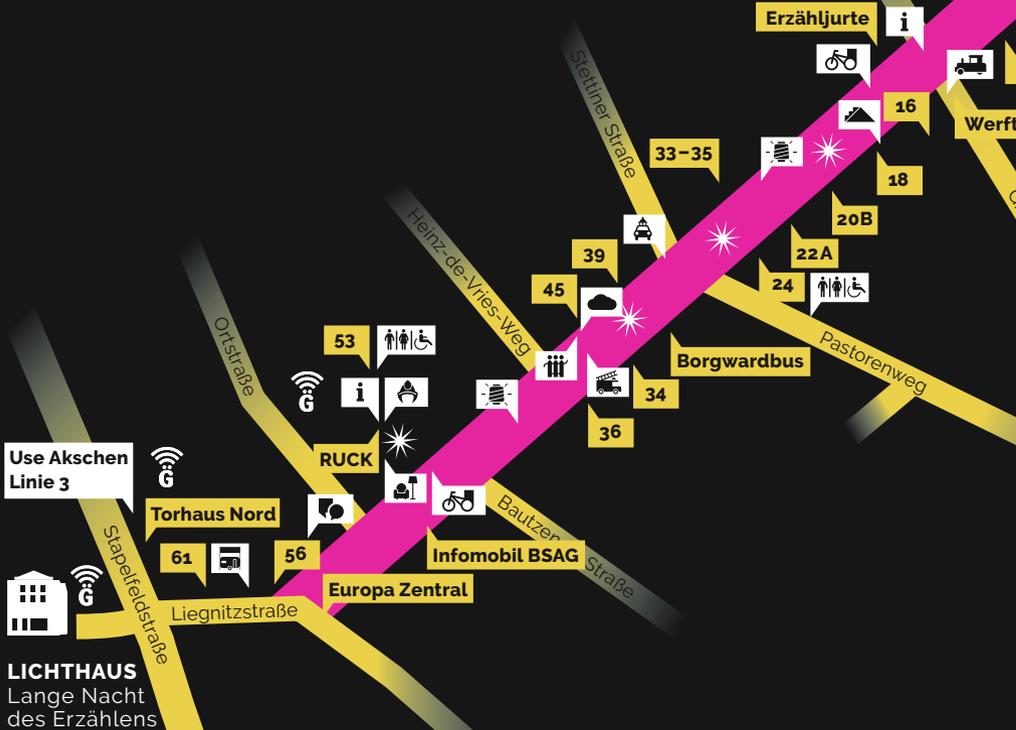
18:45 Uhr
Höhenfeuerwerk an der Weser / Waterfront Bremen

VERKAUFSOFFENER SONNTAG Sonntag, 03. November

13:00 – 18:00 Uhr
Die Geschäfte des Einzelhandels in Gröpelingen und in Oslebshausen, der Waterfront Bremen und des Sander Centers sind geöffnet.

Anfahrt
BSAG Linie 3,
Haltestelle Use Akschen
BSAG Linie 2 + 10,
Haltestelle Lindenhofstraße

DIE LINDENHOF STRASSE





Die Lindenhofstraße ist das Herz Gröpelings und führt vom Zentrum des Stadtteils zur Weser. Die Orte entlang der Straße sind eine Zeitreise vom Dorf auf dem Dünenrücken zum Arbeiterstadtteil bis zur heutigen Welcome City. Zwischen stattlichem Bauernhof und Moschee, Waschsalon und Bibliothek, türkischer Teestube und Nagelstudio, Friseur Space Cut und Waterfront finden Sie einen Stadtteil voller Geschichten. **Hereinspaziert: Entdecken Sie Gröpelingen!**

FREE WIFI / FREE-KEY GRÖPELINGEN
 am Torhaus Nord, am Bibliotheksplatz, am Ohlenhofplatz und im LICHTHAUS

ÜBERALL AUF DER LINDENHOFSTRASSE

-  Hausnummer mit Erzählstation
-  Feuershows
-  Feuerwehrmann
-  Feuerwehrauto
-  Kamishibai
-  Laternentaxi
-  Lichtobjekte
-  Infostand
-  Toiletten
-  Engel
-  Geschichtswerkstatt Gröpelingen
-  Archiv der Sprachen
-  ECKE
-  WERTEmobil
-  Zaungäste
-  Stadtmöblierung
-  Stadtmusikanten Express

DIE LANGE NACHT DES ERZÄHLENS



Um die Ecke

Geballte Energie im LICHTHAUS: Aus Mailand, kommt in dieser Nacht **Elettra Bargiacchi** mit ihrer Musik auf die Bühne. Die Musikerin, Komponistin und Sounddesignerin arbeitet in internationalen Projekten und produzierte unter anderem den Sound

für den Podcast „Good night Stories for Rebel Girls“. In der Langen Nacht sorgt sie nicht nur für die Musik bei den erzählerischen Streifzügen um die Ecke, sondern geht gemeinsam mit der Erzählerin und Leipziger DaZ-Lehrerin **Maria Carmela Marinelli** dem Gefühl nach, eigentlich doch nur um die Ecke gereist zu sein und sich nun ganz weit weg wieder zu finden. Die beiden leben und arbeiten in Leipzig und erzählen auf Italienisch, Spanisch, Deutsch, mit Händen, Füßen und Gitarre, voller Power, bis die Luft brennt.

Im Ort seiner Kindheit Afrin erzählte die Oma des Schauspielers und Übersetzers **Mohammed Kello** die uralten Geschichten von König Horst... Û Çîrokên din und den anderen komischen Gestalten. Aber das ist schon so lange her, lange vor dem Krieg in Syrien und bevor die türkische Armee 2018 die kurdische Stadt besetzte.

Die Theaterpädagogin und Regisseurin **Annika Füsler** wuchs in Köln auf und erzählte schon mit sieben Jahren ihrem kleinen Bruder Geschichten. In Berlin Moabit fanden sich die beiden im Community Theater X zusammen, um Geschichten zu erzählen. Aber wie erzählt man die alten Geschichten, die aus einer Welt stammen, die es so nicht mehr gibt? So entwickelten die beiden ihre ganz eigene Art des storytellings auf Kurdisch, Arabisch und Deutsch: Hakaya 2.0

Die Musikerin **Ela Fischer**, geboren am wunderschönen Lac Rose in der Nähe von Dakar und aufgewachsen im beschaulichen Wissembourg, entdeckte früh ihre Leidenschaft für Musik: Pop, Funk, Soul, Klassik, von den Ärzten, über Serge Gainsbourg und Dalida war immer alles dabei. Heute bestimmen ihre Kinder die Playlist und sorgen für neue Einflüsse und reichlich Wirbel. In ihren Geschichten und Songs bringt sie Träume und Narben, Pausenbrote und Diät, verpatzte Termine und das ganze wahn-sinnige Leben zum Klingeln.

Ein ganzes Jahr bereitet das Team von Kultur Vor Ort dieses Festival vor. Wenn dann zur Langen Nacht des Erzählens die Scheinwerfer aufstrahlen, dann ist es Zeit für die künstlerische Leiterin **Julia Klein** das zu tun, was sie am liebsten tut: Erzählen. In diesem Jahr gehen die Gedanken auf Umwegen und die Geschichten immerzu um die Ecke. Und auch wenn manche Idee um die Ecke gebracht wird, muss an diesem Abend doch niemand in der Ecke stehen, schließlich muss doch das Runde ins Eckige – oder war es umgekehrt?

**Samstag,
02. November**
19 Uhr
(Einlass: 18:00 Uhr,
freie Platzwahl)

**Ort:
LICHTHAUS**
Hermann-Prüser-Straße 4
(gegenüber Waterfront
Bremen)

Der Abend mit inter-nationalen Erzähler*innen findet im LICHTHAUS in Gröpelingen statt. Da es nur begrenzt Sitzplätze gibt, empfehlen wir den Karten- vorverkauf.

Vorverkauf:
0421 989 97 00

Preise:
15,- € /
ermäßigt 9,- €

Familienkarte
(zwei Erwachsene + zwei Kinder)
30,- € /
ermäßigt 18,- €

Einlass:
18 Uhr, freie Platzwahl

AM NACHMITTAG BRACH ICH AUF

zu einem jener typischen Spaziergänge, bei denen man ziellos um die Ecken streift und der Zufall dich an die Hand nimmt. Ebenso wie die Gedanken, in die ich versunken war und die ich doch nicht greifen oder festhalten konnte, wurden die Entscheidungen über den weiteren Verlauf meines Spaziergangs nicht aufgrund eines festen Planes getroffen, sondern von der kaum wahrnehmbaren Vorfreude auf das bestimmt, was mich wohl hinter der nächsten Ecke erwartete.

Die Alten nennen einen solchen Spaziergang „um den Pudding gehen“. Ich habe es eher mit den Ecken. Jede Ecke will von mir eine Entscheidung, wie es denn nun weitergehen soll. Aber heute treffe ich keine Entscheidung. Wie von selbst lockt mich ein besonderes Licht, weckt ein offenes Fenster meine Neugierde oder folge ich den Mustern der Gehwegplatten.

Da ich nichts suchte, konnte ich finden. Ich erwartete nichts Überraschendes. So brachte ich meine Gedanken um die Ecke und hörte in die Stadt hinein. Oh, the wind whistles down the cold dark street tonight. Vielleicht war das nur das Echo von Geschichten und Liedern in meinem Kopf, aber es wurde eine Reise in mein Quartier. Un viaje acompañado de historias, juegos y canciones.





IMMER OFFEN

Ort:
Bibliotheksplatz /
Auf der Straße

Archiv der Sprachen ◉

Gastgeber*in: Franziska Gschwendtner & Martin Brzostowski

Das vollständig modernisierte Archiv der Sprachen von Kultur Vor Ort dokumentiert über 40 Sprachen, die in Gröpelingen gesprochen werden. Inmitten des Festivals ist diese Klanginstallation ein ruhiger Ort, der diesen großartigen Reichtum des Quartiers deutlich macht.

Wohnwagen

Karin Pfitzner-Brauer und **Sigrid Erhardt** bringen aus dem Archiv der Geschichtswerkstatt Gröpelingen historische Fotos, Geschichten und Anekdoten aus der Historie des Stadtteils mit.

Kamishibai ◉

Claudia Ruthard und **Leman Aggün** erzählen auf Türkisch und Deutsch von Tieren, die wirklich Pech hatten. Doch als sie den Blick um die Ecke wagen, gibt es eine neue Variante. Ausprobieren?

Jugendliche der Oberschule im Park erzählen unter der Leitung von Dominika Pioskowik ihre erste deutschsprachige Geschichte. Erst seit einigen Monaten lernen sie im Vorkurs Deutsch – aber mit dem Kamishibai macht selbst eine so seltsame Sprache wie Deutsch einen Heidenspaß. Heidenspaß?... Versteh' einer die Deutschen.

15:00 – 18:00 Uhr

Archiv der Sprachen

Wohnwagen

Kamishibai

ECKE ◉

Gastgeberin: Renate Dwerlkotte

Auf der Lindenhofstraße gegenüber der Erzähljurte steht die ECKE. Ein idealer Ort für Erzählungen an der Ecke, auf der Ecke, um die Ecke, in der Ecke. Erzähler*innen der FEUERSPUREN und Kolleg*innen des Verbandes der Erzählerinnen und Erzähler e.V. (V.E.E) werden an der ECKE kleine und klitzekleine erzählerische Miniaturen in den Nachthimmel werfen.

Engel ◉

Seit über zwei Jahrzehnten kommen alljährlich **Engel** zu den FEUERSPUREN und hinterlassen eine glitzernde Spur. Sie sind barock. Sie sind kinderlieb. Sie beißen nicht. Sie heißen **KRATZ-BÜRSTEN** und leben den Rest des Jahres in Oslebshausen.

Feuerwehrauto ◉

Wieder mit dabei **Verena Zimmermann** und **Söntke Campen** mit poetischen Geschichten rund um ihr altes Feuerwehrauto.

Die neue Stadtteil Möblierung

Ein kommunikativer Raum für die FEUERSPUREN und weitere Gelegenheiten: an einigen Eckpunkten der Lindenhofstraße findet man in diesem Jahr eigens für Außenveranstaltungen designte Stadtmöbel, die sich die Besucher*innen zu eigen machen können. Die Gestaltung und Fertigung der Objekte erfolgt durch die Agentur Hidden Fortress.

15:00 – 18:00 Uhr

ECKE

Engel

Feuerwehrauto

**Die neue Stadtteil
Möblierung**

IMMER OFFEN

Ort:

Bibliotheksplatz /
Auf der Straße

15:00, 15:50, 16:40 &
17:30 Uhr

Haltestelle Lindenhofstraße /
Werftarbeiterdenkmal

Stadtmusikanten Express

15:00, 15:50, 16:40 &
17:30 Uhr

Lindenhofstraße,
Höhe Kinderhaus Quirli

WERTEmobil

Stadtmusikanten Express

Gastgeber: Jörn Frenzel & Hannes Grosch

Die Bremer Stadtmusikanten in Gröpelingen. Tagaus tagein stehen die vier Stadtmusikanten vor dem Bremer Rathaus und werden von Touristen betätschelt. Doch heute hat ihnen der Bürgermeister frei gegeben: Denn heute feiert Gröpelingen die FEUERSPUREN. Zeit für einen Ausflug in den Bremer Westen. Hahn, Katze, Esel und Hund stromern durch den Stadtteil, bestaunen den höchsten Berg Gröpelingens, verjagen zwei dicke Dackel und würden am liebsten für immer in Gröpelingen bleiben. Als sie dem letzten Werftarbeiter begegnen, steht ihr Plan fest.

START Create Cultural Exchange

Frantzeska Papagiannoupoulou is one of 30 new fellows from the program START – Create Cultural Change. Mit einem Projekt im Rahmen der FEUERSPUREN testet sie im Kleinen aus, was sie später auf der Insel Tinos, gleich um die Ecke in Griechenland im Großen vorhat.

WERTEmobil

Aus dem Süden kommt das WERTEmobil vom Kulturladen Huchting auf der Suche nach Ideen, Wünschen und Werten des Zusammenlebens in Vielfalt. Nachdem ermittelt und ausgetauscht worden ist, was den Gröpelinger*innen und ihren Gästen am wichtigsten ist, werden im roten Wohnwagen improvisierte Geschichten von **Claudius Joecke** mit Gitarrenbegleitung von **Norbert Ellrich** darüber zu hören sein.

FEUERSHOWS UND UMZUG

Ort:
Bibliotheksplatz /
Auf der Straße

Feuershows und Umzug zur Weser

Höchste Konzentration. Heiße Musik. Körper und Feuer. Die Künstler*innen von **SPICE FEUERSHOW** und **LENN FEI** setzen vier Bühnen in Flammen, wirbeln durch brennende Reifen, lassen Funken regnen, legen **FEUERSPUREN** durch Gröpelingen.



Musik in der Stadt

Auf zum großen Feuerwerk an der Weser! Aber bitte mit Musik. **Monte Monja und Sambanana** bringen die Gäste des Festivals zum Tanzen. Und der **Posaunenchor der evangelischen Gemeinde Gröpelingen und Oslebshausen** sorgt für einen Moment des Innehaltens, wenn der Zug das Torhaus Nord passiert.

Lichtobjekte

Mehr Licht! In den Werkstätten des **Bürgerhauses Oslebshausen** unter der Leitung von Astrid Schalla und von **Kultur Vor Ort** unter der Leitung von Dominika Pioskowik entstanden in den vergangenen Monaten wieder einmal bezaubernde Lichtobjekte, die leuchtende Akzente im Umzug setzen.

Feuerwerk

Wenn die Lichter an der Waterfront-Promenade erlöschen, inszeniert der Feuerwerker **Norbert Holzapfel** mit einem grandiosen Höhenfeuerwerk über der Weser den fulminanten Abschluss des Festivals.

So. 15:00 – 18:00 Uhr
Lindenhofstraße /
Bibliotheksplatz

Feuershows

So. 18:15 Uhr
Umzug ab
Bibliotheksplatz

Musik in der Stadt

So. 18:45 Uhr
Weserpromenade

Feuerwerk



WER GESCHICHTEN ERZÄHLT

braucht eine Bank, dachte ich, als ich bei meinem Spaziergang auf eine karge Sitzgelegenheit um die Ecke traf. Die Bank stand wie ein Mahnmal vor mir. Oder wie eine Gelegenheit? Was willst du mir erzählen? fragte ich. Was willst du hören? sagte die Bank. Vom Schmerz der Liebenden? Laisse-moi devenir l'ombre de ton ombre. Nein, sagte ich. Das erzählst du nur, um mir Eindruck zu machen.

Ich ging weiter und sah in der Ferne das Minarett. Das ist auch eine Art Eckbank, auf der sich ein Erzähler niederlassen könnte. „Ašhadu an lā ilāha illā llāh“. Aber keine Erzählerin nimmt uns mit in ihre Geschichte von Auswanderung und zweiter Heimat. Kein mu'adhdhin ruft. Das musste die Gemeinde versprechen, damals, als sie diese schöne Moschee bauten. Aber liegt nicht im Wind ein fernes Ḥayya 'alā ṣ-ṣalāt?





LINDENHOF STRASSE

10



Ort:

Bauernhof

Gastgeber:

Oltmann Gäbel,
Ole Hilbrich &
Wolfgang Bütke

15:00 & 16:40 Uhr

Augusta Victoria – oh, oh!

Heinfried Becker &
Oltmann Gäbel
Deutsch/Plattdütsch



15:50 & 17:30 Uhr

Guagua de Cuentos

Jose Paniagua/
Marcela Guarnizo Caro
Spanisch/Deutsch



Augusta Victoria – oh, oh!

1857 fällt mit der Gründung des Norddeutschen Lloyd der Startschuss für eine 113 Jahre währende Rivalität mit dem hamburgischen Mitbewerber HAPAG, in deren Verlauf sich Konkurrenz und Kooperation abwechseln. In einer Auftragsflaute sollen die beiden Urgroßväter von Heinfried und Oltmann für die beiden Reedereien Neues ausprobieren, um die Firmen wieder in die Gewinnzone zu bringen. Keine leichte Aufgabe, denn freiwillig macht ja keiner eine Seefahrt.

Guagua de Cuentos

Dieses Mal besucht La Guagua die Stadtmusikanten, um mit ihnen das Jubiläum zu feiern. Auf Spanisch und Deutsch, mit Kindern, Großeltern, Tanten, Mamas und Papas wird die Musikantengeschichte gespielt, gesungen, erzählt. La Guagua es un viaje acompañado de historias, juegos y canciones.

ERZÄHL JURTE



Am laufenden Meter

Mitmachgeschichten rund ums Feuer für Kinder bringen mit viel Gestik und Mimik die Jurtenwände zum Vibrieren.

Elefantenwinter

Lizzie lebt mit ihren Eltern, ihrem kleinen Bruder und dem Elefantenmädchen Marlene in Dresden als der Krieg ausbricht. Als die Stadt 1945 bombardiert wird, müssen sie fliehen. Ein kanadischer Pilot hilft der Familie mit dem Elefanten. Aber kann man dem Feind trauen?

Die Sieben Faulen

Es war einmal eine Familie mit sieben Kindern, die Eltern mussten hart arbeiten für ihr Auskommen. Und die Kinder? Die waren faul, arbeiteten kaum, lungerten herum und dann gingen sie auch noch in die Fremde und ließen die armen Eltern alleine in Bremen zurück. Als die Sieben Faulen zurück auf den Hof kamen, zerrissen sich die Nachbarn das Maul. Doch das Lästern sollte ihnen bald vergehen.

Ort:

Grüne Dockstraße /
Werftarbeiterdenkmal



Gastgeber*in:

Klaus Kremling &
Heike Diederichs-Egidi

15:00 & 15:50 Uhr

Am laufenden Meter

Johannes Merkel



16:40 Uhr

Elefantenwinter

Ann-Katrin Egidi

Nach einer Erzählung von
Michael Morpurgo



17:30 Uhr

Die Sieben Faulen

Heike Schmitz-Diaspero



LINDENHOF STRASSE

16

Ort:

Friseursalon Space Cut



Gastgeber*in:

Mehmet Demirel,
Erwin Weide &
Sabine Menke



Die fremde Freundin

„Sie wohnt doch nur um die Ecke, geh doch mal vorbei“ bittet die alte Tante aus Amerika. Doch wenn man jemanden besuchen soll, den man nicht kennt, ist das meist eine Reise in ein ungewisses Abenteuer.

Aus der Ecke, um die Ecke

Mein strenger Lehrer in Teheran: Wieder einmal ab in die Ecke. Doch mit Hilfe meiner Phantasie durchschreite ich die Ecke, durch die Wände des Schulgebäudes, hinaus auf den Schulhof und lasse mir vom Besitzer des kleinen iranischen Kiosks eine Geschichte erzählen. Der Beginn einer Reise durch 1001 Begegnungen.

15:00 & 16:40 Uhr

Die fremde Freundin

Tatjana Blaar

15:50 & 17:30 Uhr

Aus der Ecke, um die Ecke

Andreas Rust

Deutsch/Brocken Farsi/

Englisch



LINDENHOF STRASSE

18



Die blauen Geranien

Gleich nebenan um die Ecke, in England, lebte Miss Prittehard, eine alte Dame. Krank und ziemlich unausstehlich. Ihre Wahrsagerin warnt sie vor blauen Geranien. Wenig später ist sie tot und ihre Tapete mit blauen Geranien übersät.

Nach einem Motiv von Agatha Christie

Die Ecksteherin

Ist es möglich in der Ecke zu leben? Oder die Ecke lieb zu gewinnen? Meine Ecke war ein Zufluchtsort. Andere wurden in die Ecke geschickt, für mich war die Ecke ein passendes Gegenstück zu etwas, das ganz tief in mir war. Für mich wurde die Ecke zu einem magischen Ort der Begegnung mit mir selbst.

Hey, ich kann ja zeichnen

Rosemarie kann sich die langen, komplizierten Geschichten einfach nicht mehr merken. Aber sie kann zeichnen. Punkt, Punkt, Komma, Strich, Ecken und ein Mondgesicht.

La vache qui rit ...

Acht Ecken Käse sind in einer Packung La Vache Qui Rit mit der lachenden roten Kuh auf dem Cover. Beim Eckchen schmieren bietet Ute kleine absurde Erzählhäppchen aus dem Leben einer Hilfskrankenschwester an. Bon appetit.

Ort:

Evangelische Gemeinde



Gastgeber:

Stefan Weitendorf

15:00 Uhr

Die blauen Geranien

Anke Wolf

15:50 Uhr

Die Ecksteherin

Karin Lion & Jörg Fischer

16:40 Uhr

Hey, ich kann ja zeichnen

Rosemarie Rode

17:30 Uhr

La vache qui rit ...

Ute Huber

Deutsch / Käse in Französisch

DEINE FENSTER UND TORE

blicken mich an. Viele sagen, es ist hässlich hier, armselig, spießig. Ach, Ihr habt den Dreh nicht verstanden. Bei uns ist es geometrisch, von langer Hand vorbereitet, ironisch.









LINDENHOF STRASSE

20 B

Ort:

Zweirad Lindenhof

Gastgeber*in:

Oliver Stubbmann,
Henry Schoft &
Sigrid Hering



15:00 & 15:50 Uhr

Fahrrad in der Ecke

Hans-Jürgen Borchers

16:40 Uhr

korean folk

Songs & Whispers: Gonne Choi



17:30 Uhr

**Falsche Entscheidung
im Wald?**

Birgit Stickan

Fahrrad in der Ecke

Damenfahrrad mit Doppelrohr. Wer will so was heute noch? Das altmodische Ding stand schon in der Manufaktur in der Ecke. Preisgünstig kaufte es der Fahrradhändler... aber auch da war es ein Ladenhüter und staubte bald in der Ecke vor sich hin. Und selbst als es endlich gekauft wurde, ging das Elend weiter. Manchmal wünscht man sich sehnlichst ein Happy End – aber wird es das dieses Mal auch geben?

Songs & Whispers: korean folk

Gonne Choi ist eine koreanische Folk Musikerin mit harten Wurzeln: Auf dem College war sie die Sängerin einer Hardcore-Band mit rauer Stimme voller Energie. Aber eigentlich kommt sie aus der traditionellen koreanischen Musik: Sie spielte Pansori (Koreanisch für Lieder) auf dem ‚Gayageum‘ bis sie 18 Jahre alt war. Heute ist sie eine bekannte koreanische Singer-Songwriterin.

Falsche Entscheidung im Wald?

Und wenn Hänsel und Gretel anders um die Ecke gebogen wären? Diese Frage stellt sich Sir Archibald Richmond im Jahr 1956. Seine Forschung führt ihn zurück an die Originalschauplätze. Er muss wählen: Welchen Weg geht er zuerst und was erwartet ihn dort?

LINDENHOF STRASSE

22A



Mit Händen und Worten

Im Rahmen der Nachwuchsförderung des Verbands der Erzähler*innen kommt Michaela Rauch nach Bremen, begleitet vom Vorstandsmitglied Janine Schweiger.

Michaela nimmt uns mit Worten, Gebärden und schwäbisch gefärbten Vokalen mit um die Ecke.

De boer en zijn babbelzieke vrouw

Hoe pak je het aan wanneer je een schat in het bos vindt, en je wilt dat dat geheim blijft, maar je weet ook dat je vrouw haar mond niet kan houden? De boer in dit verhaal weet daar wel raad mee. Maar of hij de heer van het land waarop hij de schat gevonden heeft ook om de tuin weet te leiden, dat moet nog blijken.

Ein Mann findet einen Schatz. Das soll natürlich geheim bleiben. Aber er hat leider eine babbelzieke geschwätzige Frau.

Ort:

Nagelstudio

Gastgeber*innen:

Ehler und Ha Klapproth,
Martin Karsten &
Marion Steinröck

15:00 & 15:50 Uhr

Mit Händen und Worten

Michaela Rauch
Deutsch & lautsprachbegleitende
Gebärden



16:40 & 17:30 Uhr

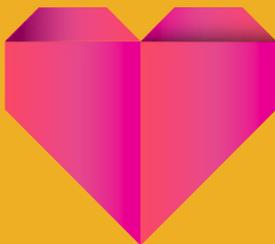
De boer en zijn babbelzieke vrouw

Eelco van der Kooij &
Sanne Heymann
Niederländisch & Spuren-
elemente von Deutsch



LINDENHOF STRASSE

24



Ort:
camVino

Gastgeber*in:
Ansgar Möller &
Christina Vogelsang

Im Eckschrank gefunden

Anita findet im Eckschrank ihrer Erinnerungen die kleinen Alltagsgeschichten aus dem Gröpelingen der 1950/1960er-Jahre. Weißt Du noch? Wo heute der Waschsalon steht, da war doch nach dem Krieg ein freier Platz. Ja, da stand doch einmal im Jahr der kleine Zirkus. Und ein Rummel. Und die Geschichte von der Lebensmittelpolizei? Erzähl uns!

Die Neun Bremer Stadtmusikanten

Vielleicht ist die Geschichte des Pilgers doch eine ganz andere. Jedenfalls war es Santa Klara, die als erste Tierbefreierin in die Geschichtsbücher des Baskenlandes einging. Aber wären die 9 Stadtmusikanten nicht in Paris ins Ecklokal eingestiegen, wäre Bremen um neun Musikanten ärmer.

Köşk / Kiosk

Das Wort „köşk“ heißt im Türkischen soviel wie „Gartenhäuschen“. Über das französische „kiosque“ hat es auch Eingang in den deutschen Sprachgebrauch gefunden. Bei einem Kiosk handelt es sich nur scheinbar um einen unbeachteten und bedeutungslosen Gewerbebau. Einige dieser kleinen Architekturen, oft im Ladengeschäft an der Ecke zu finden, erlangten vielmehr auch Kultstatus – in Bremen wie auch in anderen Großstädten.

15:00 Uhr

Im Eckschrank gefunden

Anita Winkler

15:50 & 17:30 Uhr

Die Neun Bremer Stadtmusikanten

Kathrin Schulz

16:40 Uhr

Köşk / Kiosk

Jan Werquet & Bora Akşen

LINDENHOF STRASSE

33–35



Ort:

Mevlana Moschee

Gastgeber*in:

Ridvan Dindar,
Nevzat Özkan &
Barbara Wulff

Wenn die Sehnsucht Deine Angst besiegt

Was ist Dir in Deinem Leben so wichtig, dass Du darüber auf einer Bühne erzählen willst? Ausgehend von dieser Frage haben sich junge Leute der Mevlana Moschee ausgetauscht über ihre Werte, Träume, Sehnsüchte, Ängste – über das, was ihnen wichtig ist, wofür sie stehen möchten. In zwei Erzählsets können die Zuhörer*innen den stillen und spannenden, nachdenklichen und energiegeladenen Geschichten über die Lebensentwürfen von Jugendlichen aus Gröpingen zuhören.

Die Zauberäpfel

Um die Ecke des Waldweges schleppt sich ein altes Weiblein, schwach und hustend, aber mit einem entschlossenen, fast einschüchternden Blick. „Höre, meine Lieber, was hast Du da in Deinem Korb?“, fragt sie den Wanderer. So verläuft die entscheidende Begegnung in diesem traditionellen Märchen aus Dänemark. Wer dem Weiblein jetzt die richtige Antwort gibt, der kann sein Glück machen, wer aber falsch antwortet, der geht leer aus und bekommt zum Schluss eins hintendrauf. Geiz und Egoismus werden am Ende verlieren, Freundlichkeit und Großzügigkeit gewinnen.

15:00 & 15:50 Uhr

Wenn die Sehnsucht Deine Angst besiegt

Jugendgruppe der
Mevlana Moschee in
Kooperation mit Al-Etidal
Deutsch / Türkisch



16:58 Uhr

Gebetszeit
Die Mevlana Moschee lädt
herzlich zum Besuch ein.

17:30 Uhr

Die Zauberäpfel

Michael Nagel



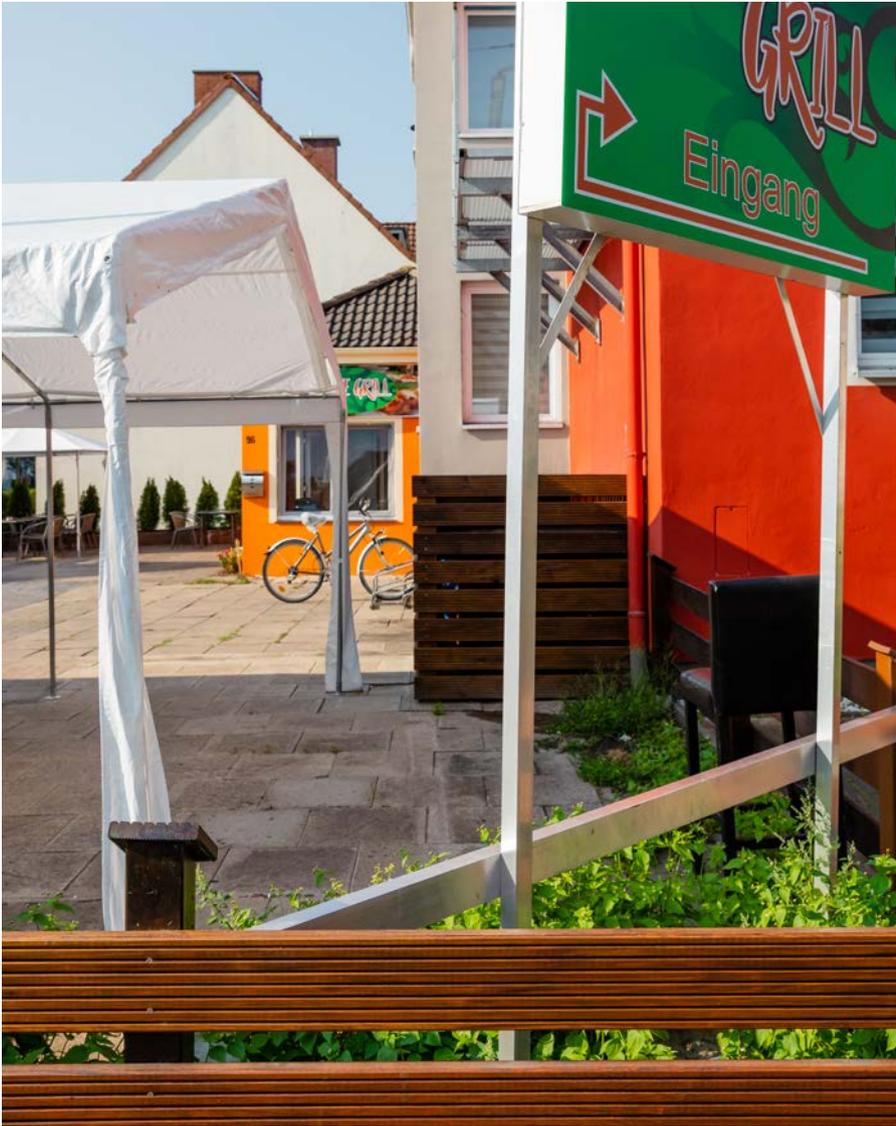


ALS SEIEN SIE HÖFLICH AUS DEM BILD GEGANGEN um Platz für die Geschichten ihres Lebens zu machen. Wer saß hier und wer ist weggegangen? frage ich mich. Was wurde gesprochen? Wann konnte das Schweigen gebrochen werden? Gab es dabei Tote? Wer hat gelogen? Warum bist du meinem Blick ausgewichen? Habt ihr gelacht?

Während ich die leuteleeren Straßen entlangschlendere, erzählen mir die Dinge von den Leuten, die in diesem Stadtteil wohnen, improvisieren, am Monatsletzten vor dem Geldautomaten warten.

Es ist wie es ist. Sagt die Liebe. Und es ist auch mühselig. Sagt die Vernunft. Es ist dreckig. Sagt die Erfahrung. Sie erzählen mir die Geschichte von der Rübe, die nur gemeinsam aus dem Boden gezogen werden kann. Das uralte Lied der Solidarität. Si tu l'estires fort per aquí, i jo l'estiro fort per allà, segur que tomba, tomba, tomba, i ens podrem alliberar. Wer kämpft, kann verlieren, lese ich auf der eingelassenen Tafel vor dem letzten Werftarbeiter.





LINDENHOF STRASSE

39



Ort:

Waschcenter ◉

Gastgeberinnen:

Maria Schümann &
Ulrike Pala

Who wants to frame Rotkäppchen?

Was dachte Cappuccetto Rosso, als sie verstand, dass im Bett keine Großmutter lag? Und was machte die Principessa sul Pisello, als sie eine harte Erbse unter ihrem Bett fand? Da war guter Rat teuer. Ein rettender Einfall und ruck zuck hat sich das Blatt gewendet! Geschichten von mutigen, frechen Mädchen, die in der Not um die Ecke denken!

Bremen Umzu

Vor den Toren Bremens... also quasi umzu... da kann man die seltsamsten Dinge erleben. Sogar Märchen aus Niedersachsen, die sexy, cool, skurril und weltberühmt sind.

15:00, 15:50 & 16:40 Uhr

**Who wants to frame
Rotkäppchen**

Maria Carmela Marinelli &
Elettra Bargiacchi
Deutsch / Italienisch, mit Musik



17:30 Uhr

Bremen Umzu

Luise Gündel

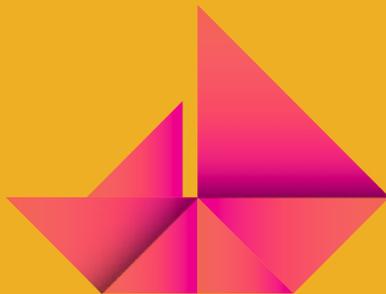
BORGWARD BUS DER BSAG

Ort:

Lindenhofstraße
Nähe Waschcenter

Gastgeber:

Erhard Flemming &
Pierre Hansen



Ameland's Corner

Zum zweiten Mal kommen drei Erzähler*innen aus Ameland. Seit 2018 stehen die FEUERSPUREN und das Erzählfestival auf Ameland (Wadden Vertel Festival) in regem Austausch, beiden ist die Mehrsprachigkeit und der Ortsbezug ein wichtiges Thema.

Jona de walvis & Sjoerd

Jona de walvis is a story of a stranded whale on Ameland. Sjoerd is about the life and death of Sjoerd, a sailor from Ameland.

De tuin van de walvis

De walvis wil een tuin op z'n rug, maar als hij die eenmaal heeft weet hij niet of het wel zo'n goed idee was.

15:00 & 16:40 Uhr

Jona de walvis & Sjoerd

Tzeitl Locher



15:50 & 17:30 Uhr

De tuin van de walvis

Dimphy Timmers &
Peter van Noord



LINDENHOF STRASSE

34



15:00 Uhr

Gуси-лебеди — Wilde Schwäne

Erzählerinnen aus
dem Oslebshäuser
Müttererzählprojekt &
Stefanie Becker
Russisch / Türkisch/
Deutsch/Arabisch



15:50 Uhr

Kommen und Gehen

Hanna Zein, Jasmina Heritani &
Funun Workshop
Arabisch/Deutsch



Ab 16:30 Uhr

Von wem hast Du im Leben am meisten gelernt?

Frauke Kötter & das Team
des QBZ Morgenland



Ort:

Café Vielfalt

Gastgeber*innen:

Daniela Knöbl,
Michael Roggala,
Frauke Kötter &
Rita Sänze

Education corner

Gуси-лебеди — Wilde Schwäne

Maschinka möchte lieber spielen als auf ihr Brüderchen Iwanuschka aufzupassen. Es kommt, wie es kommen muss: wilde Schwäne entführen ihn. Maschinka gerät bei ihrer Suche tiefer und tiefer in den Wald und trifft auf die gefürchtete Baba Jaga.

Kommen und Gehen

In die Aufsuchenden Bildungsberatung in Gröpelingen kommen Menschen aus aller Welt. Sie suchen Arbeit, wollen studieren oder einen Beruf erlernen und brauchen Lotsen durch das Bildungs- und Arbeitssystem in diesem fremden Land. Hanna und Jasmina erzählen von ihrer Arbeit mit Migrant*innen, die in Gröpelingen eine neue Heimat finden.

Von wem hast Du im Leben am meisten gelernt?

Wenn man als Erwachsener über die eigene Bildungsgeschichte nachdenkt, stellt sich die Frage: Von wem habe ich im Leben am meisten gelernt? Wer hat Dich geprägt? Wer hat Dich am meisten gelehrt? Darüber kann jeder und jede eine Geschichte erzählen: *Hayatında kimden en çok şey öğrendin? От кого научихте най-много в живота си? Who taught you the most in life?* من الذي تعلمت أكثر منه؟

Frauke Kötter, Leiterin des QBZ Morgenland und viele weitere Aktivist*innen wollen mit Ihnen diese Frage diskutieren, Ihre Geschichten hören.

LINDENHOF STRASSE

36



1000 Kraniche für ein Leben

Sadako ist 12 als sie 1955 an Leukämie erkrankt. Wie so viele nach dem Abwurf der Atombombe über Hiroshima. Aber Sadako will leben. Und so beginnt sie zu falten. Tausend Kraniche für ein Leben?

Was steht in Euren Ecken?

Ihr gebt uns die Stichworte, das Open Playback macht daraus eine Geschichte. Spontan, skurril, überraschend.

Im Wunderland

Ein kühler, wolkiger, regnerischer Tag. Alice geht um die Ecke und landet in einer anderen Welt. Aberwitzige Begegnungen, sprechende Tiere und skurrile Teegesellschaften. Weiß Alice noch, wer sie selbst ist? Gibt es das überhaupt, ihr eigenes „Ich“?

Geschichten und Sagen aus den Bergen

Er setzte sich immer auf die Eckbank, wenn er zu uns kam und uns Geschichten und Sagen erzählte. Er war ein alter Bauer aus dem Dorf, der uns manchmal besuchte – damals, als unsere Familie die Ferien in den Bergen verbrachte.

Ort:

Recyclingbörse

Gastgeber*in:

Wolfram Hublitz,
Gabriela Grosch & Ali Elis

15:00 Uhr

1000 Kraniche für ein Leben

Birgit Stickan

15:50 Uhr

Was steht in Euren Ecken?

Open Playback

16:40 Uhr

Im Wunderland

Linda Klän

17:30 Uhr

Geschichten und Sagen aus den Bergen

Kurt Spiess



DIE SCHRÄGE SONNE

bringt den abgeblätternen Lack des Fensterrahmens besonders gut zur Geltung. Ein Bild wie aus einem Landmagazin für Städter. La vache qui rit, denke ich. Ich möchte ans Fenster klopfen, an den Balkon herantreten. Ich will mehr wissen. Erzählst du mir von deinem Leben? От кого научихте най-много в живота си? Who taught you the most in life?









LINDENHOF STRASSE

45



15:00 Uhr

Herman zieht nach Gröpelingen

Marco Holmer & Darius Klein
Deutsch/Niederländisch



15:50 Uhr

Mollie und die geheimnisvolle Ecke

Ilona Osmers



16:40 Uhr

Der traurige Staubsauger-Roboter

Marina Kandt



17:30 Uhr

Cedrik

Frank Böhme



Ort:

Juchtershof

Gastgeber*innen:

Ole, Finn & Antje Kadelka,
Ruth & Rolf Vogelsang

Herman zieht nach Gröpelingen

Als Herman aus den Niederlanden nach Gröpelingen kommt, spricht in seinem Kindergarten kein Mensch Holländisch. Nicht einmal die Chefin. Bovendien moet hij het hele Gröpelingen, om de hoek van zijn huis, nog ontdekken. Seit vielen Jahren erfindet Marco Holmer für und mit den Kinder des KuFZ Halmerweg Geschichten, die in Gröpelingen spielen. Aus dem Projekt ist ein Buch entstanden, aus dem Marco und der 11-jährige Darius zweisprachig erzählen. Marco en Darius vertellen de verhalen uit het boek.

Mollie und die geheimnisvolle Ecke

Mollie ist traurig und sitzt in der Ecke unter ihrem Hochbett. Es ist dunkel und doch fühlt Mollie sich irgendwie geborgen, da entdeckt sie einen kleinen leuchtenden Punkt direkt neben sich.

Der traurige Staubsauger-Roboter

Ab in die Ecke. Lu stellt sich in die Ecke. Aber was zieht das Kind immer tiefer hinein in die Ecke? Ein Sausen und Brausen... und dann purzelt es plötzlich in eine andere Welt: Ecking. Lu schaut sich benommen um und entdeckt einen Staubsauger-Roboter – und der ist furchtbar traurig.

Cedrik

Das Schnüferl verschenkt das Cedrik, weil Mumin ihm erzählt hat, dass so etwas 10fach zurückkommt. Aber es kommt nicht zurück. Das Schnüferl ist totentraurig und vergießt ein Meer von Tränen. Doch dann erzählt Schnupferich von Großmutter's Fleischgelüsten. Frei nach einer Geschichte von Tove Jansson

LINDENHOF STRASSE

53



Die kleinen Feuerdrachen

In diesem Projekt entwickeln Kinder der Grundschule Auf den Heuen aus Oslebshausen in der Auseinandersetzung mit dem Element Feuer eigens eine Tanzperformance für die FEUERSPUREN 2019.

Im Labyrinth

König Minos dachte tatsächlich er könne die Götter betrügen. Die Strafe war entsetzlich. Ein abscheuliches Monstrum. So hässlich, so grässlich, dass man es in einem Labyrinth verstecken musste. Wie gut, dass es Helden gibt.

Gschicht vum Wasserfall

Wieso hängt ein Bild von New York in der Stube eines kleinen Gasthofs hoch oben in den Bündner Bergen? Erzählt wird die Geschichte der Familie Pitschen Melchior, die eng mit dem Wasserfall in der Roffla-Schlucht verbunden ist.

Ort:

Bibliothek

Gastgeber*in:

Andreas Gebauer &
Marion Erfurt

15:00 Uhr

Die kleinen Feuerdrachen

Kinder der Grundschule Auf den Heuen & Tänzer*innen der Company MOVES



15:50 Uhr

Im Labyrinth – Lauter Ecken

Luise Gündel



16:40 Uhr & 17:30 Uhr

Gschicht vum Wasserfall

Stefanie Becker & Gerda Krättli
Deutsch / Schwyzerdütsch



RUCK



Ort:

Bibliotheksplatz ○

Gastgeber:

Malte Sonnenschein &
Lucas Schmidt

15:00 Uhr

Fähren bewegen

Tänzer*innen der Company
MOVES

16:40 Uhr

Die kleinen Feuerdrachen

Kinder der Grundschule Auf
den Heuen & Tänzer*innen der
Company MOVES



15:50 & 17:30 Uhr

RUCK

Malte Sonnenschein &
Lucas Schmidt

Fähren bewegen

Bei diesem Projekt ist der Name Programm. Es werden Geschichten erzählt und diese in Tanztheater und Filmsequenzen umgewandelt und mit der Fähre „um die Ecke“ nach Woltmershausen gefahren, um dort anderen Jugendlichen zu begegnen. Aus all diesen Ereignissen entsteht eine Inszenierung für die FEUERSPUREN.

Die kleinen Feuerdrachen

In diesem Projekt entwickeln Kinder der Grundschule Auf den Heuen aus Oslebshausen in der Auseinandersetzung mit dem Element Feuer eigens eine Tanzperformance für die FEUERSPUREN 2019.

RUCK

Unter dem Projektnamen RUCK entstand im Oktober auf dem Bibliotheksplatz ein eleganter, temporärer Pavillon, eine Entgegnungs- und Begegnungsstätte auf Zeit. Der belebte Bibliotheksplatz bekommt eine Bühne, auf der gespielt, gelacht, gedacht, performt und gechillt werden kann. Die beiden Erbauer vom life is ____ Kollektiv und Studierende der Hochschule für Künste, erzählen bei den FEUERSPUREN von lauten und leisen, erstaunlichen, seltsamen und atemberaubenden Szenen rund um RUCK.

INFOMOBIL DER BSAG



Science Corner

Junge Wissenschaftler*innen des Wissenschaftskommunikationsprojekt „Once Upon A Time“ der Universität Bremen erzählen wissenschaftliche Kurzgeschichten

Achtung – Schleppnetze! iNADA! Redes de arrastre!

Érase una vez en un hermoso arrecife de coral en el Océano Atlántico. Aber dann bricht Panik auf dem Korallenriff aus: Die Schleppnetze der Menschen kommen immer näher...

Plastic Island

Eines Abends fand die neunjährige Aurea kleine Plastikstückchen in ihrem Abendessen. Ganz allein machte sie sich auf den Weg, um herauszufinden, woher das Plastik kam. On her journey Aurea meets a captain of a fishing boat who leads her to a frightening place: The plastic island!

Lophelina, das Korallenmädchen

हकिथा एका प्रवाळ-राष्ट्राच्या राजकुमाराची आहे, जिला तचि घर सोडून जावा लागत. आणआटा, ती तचिया घरी परत कधीच जाऊ शकत नाही! Als das Korallenmädchen Lophelina zurück in die Stadt ihrer Kindheit möchte, erfährt sie eine schreckliche Nachricht: Die herrliche Stadt Corallia existierte gar nicht mehr!

Gigi, Thibault und die seltsamen Foraminiferen

Der neugierige Fisch Gigi und die ebenso clevere Meeresschildkröte Thibault waren schon immer enge Freunde. Auf einem ihrer abenteuerlichen Streifzügen entdecken sie seltsame Meeresbewohner, die sie noch nie zuvor gesehen haben: Forams are fantastic! But what if they are made out of plastic?

Ort:

Lindenhofstraße
gegenüber der Bibliothek

Gastgeber:

Bernhard Skowronek &
Matthias Bächli

15:00 Uhr

Achtung – Schleppnetze! iNADA! Redes de arrastre!

Eva Alexandra Bischof/
Madelyn Alvarez
Deutsch/Spanisch



15:50 Uhr

Gigi, Thibault und die seltsamen Foraminiferen

Eva Alexandra Bischof/
Dharma Andrea Reyes Macaya
Deutsch/English



16:40 Uhr

Lophelina, das Korallenmädchen

Lina Madaj/Harshad Bansod
Deutsch/Marathi



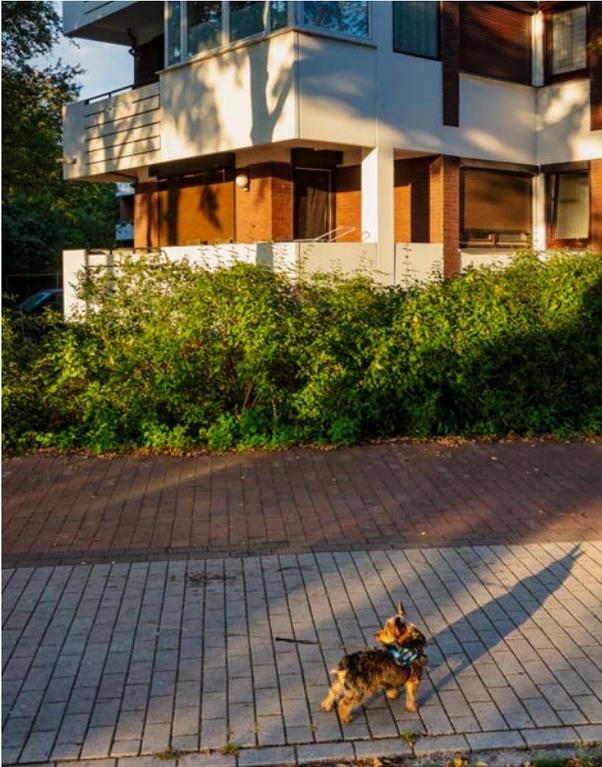
17:30 Uhr

Plastic Island

Eva Alexandra Bischof/
Dharma Andrea Reyes Macaya
Deutsch/English







ICH BIN HUNGRIG

nach Geschichten geworden
bei meinem einsamen Gang um
die Ecken. Ich sehe niemanden
und höre doch Stimmen. Laute
Telefonate mit Freunden, El-
tern, Geschwistern wer weiß

wo in der Welt. Gespräche unter Kollegen. Familie.
Ein babylonischer Sprachteppich in Twi, Serbisch,
Madinka, Kiswahili, Schwyzerdütsch, Kurdisch, Deutsch,
Romanes, Japanisch, Türkisch, Finnisch, Russisch, Pol-
nisch, Bulgarisch, Plattdütsch. Das Geschrei der Babys
verstehe ich immer und auch das „Mama“ oder „Anna“
der Kinder.

Ich rieche, wie ein Salat aus gehackten Gurken und
Tomaten zubereitet wird, Bulgur- und Grießklösschen
mit Lammhack gefüllt werden. Es riecht nach grünem
Olivenöl, Koriander, Pho, Pommes und ja, hier hinter der
Ecke riecht es nach Sauerbraten. Ich schließe die Augen
und höre Geschichten. Ich bin nicht allein.



THOMAS KLEINER schuf eigens für die FEUERSPUREN die Fotostrecke für dieses Programmheft. Im Dialog mit ihm entstanden die Texte von LUTZ LIFFERS.

LINDENHOF STRASSE

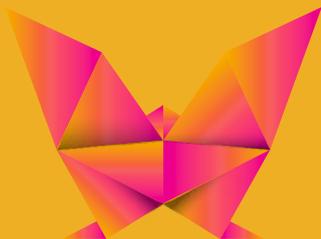
56

Ort:

Kinderhaus Quirli 

Gastgeberinnen:

Yvonne Ingenrieth, Maite Munoz-Schelp, Susanne Brüning & Ute Lankenau



childrens corner

Meins. Meins. Meins.

Die Spinne Anansi wohnt schon seit langem in einem großen Netz in der Ecke. Anansi will nun alles Wissen dieser Welt sammeln und endlich das klügste Wesen unter der Sonne sein. Anansi ist ein Trickser, der immer alles kriegen kann. Diesmal auch?

Koce Boce

Имало едно време ... es war einmal etwas, das sich hinter der Ecke versteckte. Schauen wir nach oder gehen wir um eine andere Ecke? Ein Abenteuer wartet immer. Bulgarischsprachige Kinder aus Gröpelingen erzählen das bulgarische Märchen Koce Boce einmal um die Ecke.

Um die Ecke haust ein Hahn

Im Kinder- und Jugendatelier Roter Hahn entstand ein Schattentheater mit eigenen, kleinen Geschichten zum Thema „Um die Ecke“. Traditionelle Techniken des Schattentheaters wurden mit den Möglichkeiten moderner Geräte wie Handys, Kameras, Overheadprojektoren und Kopierern weiterentwickelt. Die magische Atmosphäre des Schattenspiels wird durch die Lichtprojektion mit polarisiertem Licht verstärkt.

15:00 & 15:50 Uhr

Meins. Meins. Meins.

Lena Pichler mit Team Quirli



16:40 Uhr

Koce Boce

Bulgarischsprachige Kinder aus Gröpelingen & Donka Dimova
Bulgarisch / Deutsch



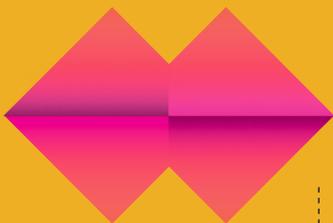
17:30 Uhr

Um die Ecke haust ein Hahn

Kinder aus dem Kinderatelier Roter Hahn & Kerstin Holst



EUROPA ZENTRAL



15:00 Uhr

Kontinentalsperre

Sabine Menke &
Ismael Kalay-Türk
Deutsch/Türkisch



15:50 Uhr

Vorfall im Metronom

Lutz Liffers

16:40 & 17:30 Uhr

Unbekanntes Land

Elif Patarla & Lutz Liffers



Ort:

Liegnitzstraße
Ecke Lindenhofstraße

Gastgeber*in:

Saskia Lohmann &
Jan Caspar-Damberg

Kontinentalsperre

1810: Napoleons Kontinentalsperre soll England in die Knie zwingen. Sie bringt Europa Hunger und Not. An den norddeutschen Küsten kämpft Napoleons Armee mit eiserner Faust gegen den Schmuggel.

2019: Wieder driften England und Europa auseinander. Wieder der Versuch, das Match zu gewinnen. Und die Briten zahlen die Quittung für Johnsons Brexit. Wiederholt sich die Geschichte?

Vorfall im Metronom

Als Berufspendler zwischen Hamburg und Bremen ist ein gewisser Stumpfsinn überlebenswichtig. Niemand kann sich tagtäglich über die kleinen tatsächlichen oder vermeintlichen Schikanen von Mitpendlern, Bahnhofspersonal oder Touristen ereifern. Aber an diesem Donnerstag scheinen die Zugbegleiterinnen völlig durchgeknallt zu sein.

Unbekanntes Land

Der Mittelpunkt Europas liegt rund um den Liegnitzplatz in Gröpelingen. Ein wildes, unbekanntes Quartier mit tiefen Straßenschluchten, archaischen Parkordnungen, wilden Tank- und Tanzgelegenheiten, geheimnisvollen Ritualen und unergründlichen Sprachen. Elif und Lutz sind mit einem Pickup, Freunden und Nachbarn viele Monate entlang der geheimnisvollen Liegnitzstraße ins Innere des Quartiers gereist, sind Schrutis, Horos, Kiszkas begegnet und haben Ur-, Ur-Ur- und Ur-Ur-Ureinwohner getroffen.

LIEGNITZ STRASSE

61

Ort:

Syrischer Exil Kultur
Verein (SEKU)

Gastgeber:

Jara Ibrahim &
Ahmad El Hossein



Hakaya 2.0 & Syrische Geschichten

Der Syrische Exil Kultur Verein (SEKU e.V.) baut in Gröpelingen ein Haus der Kultur und der Begegnung auf. Für die FEUERPUREN verwandeln sich die Räume in ein Haus der Geschichten. Auf Arabisch, Kurdisch und Deutsch erzählt das Berliner Erzählduo HAKAYA 2.0 und Abdulrazak Heritani weitgereiste Geschichten, und geben den traditionellen Stoffen ihren eigenen Dreh. Mit Sicherheit versteht nicht jeder das gleiche, aber garantiert jeder etwas. Musikalisch begleitet werden sie vom FUNUN Workshop.

15:00, 15:50 & 16:40 Uhr

Hakaya 2.0

Mohammed Kello & Annika Füsler
Deutsch/Kurdisch/Arabisch



17:30 Uhr

Syrische Geschichten

Abdulrazak Heritani
Deutsch/Arabisch



DIE ERZÄHLERINNEN UND ERZÄHLER



Leman
Aggün



Bora
Akşen



Elettra
Bargiacchi



Heinfried
Becker



Stefanie
Becker



Tatjana
Blaar



Frank
Böhme



Hans-Jürgen
Borchers



Söntke
Campen



Gonno
Choi



Donka
Dimova



Ann-Katrin
Egidi



Jörg
Fischer



Ela
Fischer



Annika
Füssel



Oltmann
Gäbel



Anja
Göttching



Luise
Gündel



Abdulrazak
Heritani



Jasmina
Heritani



Sanne
Heymann



Marco
Holmer



Dagmar
Hoßfeld



Ute
Huber



Ismael
Kalay-Türk



Marina
Kandt



Mohammed
Kello



Taini
Kerscher



Linda
Klän



Darius
Klein



Julia
Klein



Eelko
van der Koin



Gerda
Krättli



Lutz
Liffers



Karin
Lion



Tzeitl
Locher



Maria Carmela
Marinelli



Sabine
Menke



Johannes
Merkel



Michael
Nagel



Peter
van Noort



Ilona
Osmers



Frantzeska
Papagiannou-
poulou



Elif
Patarla



Penny
Pinsky



Lena
Pichler



Michaela
Rauch



Rosemarie
Rode



Andreas
Rust



Claudia
Ruthard



Lucas
Schmidt



Heike
Schmitz-
Diaspero



Kathrin
Schulz



Malte
Sonnenschein



Kurt
Spiess



Birgit
Stickan



Dimphy
Timmers



Jan
Werquet



Anita
Winkler



Anke
Wolf



Keyghobad
Yazdani



Hanna
Zein



Verena
Zimmermann



Die kleinen
Zauberdrachen



FUNUN
Projekt



Geschichten und
Fahren bewegen



Guagua de
Cuentos

DIE ERZÄHLERINNEN UND ERZÄHLER



Jugendgruppen der
Mevlana Moschee



Herbstferienprojekt im
Atelierhaus Roter Hahn



Herbstferienprojekt im
Kunstkiosk



Kamishibai international
Oberschule im Park



Bulgarischsprachige Kinder
aus Gröpelingen



Kinder der Grundschule
Auf den Heuen



Kratzbürsten



Kunst und Sprache
Gröpelinger Heerstraße



Laternentaxi



Mobiles Atelier
Bibliotheksplatz



Mobiles Atelier
Liegnitzplatz



Mobiles Atelier
Rostocker Straße



Lesebshäuser
Müttererzählprojekt



Once Upon
A Time



Open
Playback



Team
Quirl



WERTEmobil

SOZIALE MANUFAKTUREN.DE

 nachhaltig  selbstgemacht  lokal

WIR AUF DEN FEUERSPUREN

Mit dem Hot Punsch Spezial
und feinsten Teeangeboten



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Sozialfonds
im Land Bremen

Die Senatorin für Wirtschaft,
Arbeit und Europa



Freie
Hansestadt
Bremen

Egal wo – Hauptsache WESER-KURIER!

Immer und überall bestens digital informiert

ab
5,30 €
monatlich



Mit WESER-KURIER Plus erhalten Sie:

- > Alle digitalen Inhalte inkl. E-Paper-App, News-App und weser-kurier.de
- > Neue E-Paper-Ausgabe schon ab 23 Uhr

Bestellung unter:

 weser-kurier.de/wkplus  04 21 / 36 71 66 77

WESER
KURIER

DIGITAL

Veranstaltet von
Kultur Vor Ort e. V. &
Bürgerhaus Oslebshausen

Liegnitzstraße 63
28237 Bremen
Tel. 0421 989 97 00
info@kultur-vor-ort.com
www.kultur-vor-ort.com

Projektleitung

Christiane Gartner, Julia Klein,
Andrea Munjic (Kultur Vor Ort),
Ralf Jonas (Bürgerhaus Oslebshausen)

Programm Feuershows
Ralf Jonas

Fotografie FEUERSPUREN
Thomas Becker, Claudia Hoppens, Emmanouela Kyriakopoulou, Jan Meier, Marianne Menke, Kerstin Rolfes

Texte & Redaktion
Lutz Liffers, Julia Klein,
Christiane Gartner &
Andrea Munjic

Gestaltung
GfG / Gruppe für Gestaltung

Druck
Druckerei Rosebrock GmbH



Unterstützt durch



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Die Senatorin für Wirtschaft,
Arbeit und Europa



Der Senator für Kultur



Die Senatorin für
Kinder und Bildung



JUGEND
KUNST
STIFTUNG
BREMEN



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Soziokultur
im
Quartier



Bundesvereinigung
Soziokultureller Zentren e.V.

Unsere Partner



LICHTHAUS

